

## BITTWALLFAHRT

Es ist ein alter Brauch, dass wir Christen die drei Tage vor der Rückkehr des HERRN zum Vater unsere Bitten mit geben; die drei Tage sind die Bittage.

Wir pilgern am Dienstag **11. Mai** nach

### Donauwörth zum hl. Kreuz

Es ist eine alte Wallfahrt aus dem 11. Jahrhundert. Graf Mangold erhielt 1029 eine kostbare Kreuzreliquie vom byzantinischen Kaiser Konstantin VIII und baute dafür ein Kloster 1049. Sie geht zurück auf Kaiserinmutter Helena, die als erste ins Heilige Land gepilgert ist. Sie hat dort auch das Kreuz Jesu gefunden. Die Reliquie ist eine kostbare Tafel, die später dann barock ausgestattet wurde.

Da das Kloster bald zu klein wurde für den schnell einsetzenden Pilgerstrom, baute man außerhalb ein neues Kloster, aus dem sich dann die Stadt Donauwörth entwickelt hatte

Immer wieder besuchten auch Kaiser die hl. Tafel Kaiser Barbarossa war mehrfach dort. Kaiser Wilhelm III ließ die Tafel prüfen und bestätigte die Echtheit.

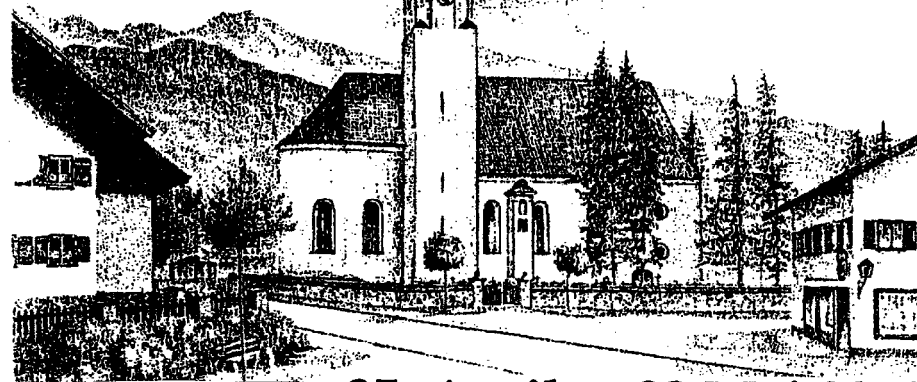
Das Nonnenkloster wurde von Benediktinern abgelöst; später ab 1935 wurde es von den Herz-Jesu-Missionaren betreut. Auch für die errichtete Schule.

Einer der Lehrer - Ludwig Auer - hat es immer mehr ausgebaut und vor allem das Cassianeum gegründet, das auch heute noch führend als Kath. Verlag, vor allem für Unterlagen und Hilfen für den Religionsunterricht dient.

€ 18.-

„St. Michael“

Bayerniederhofen



Vierter Sonntag  
der Osterzeit

**25. April - 02. Mai 2010**

Offb 7,14-17 Joh 10,27-30



### *Der behütete Hirte*

Der geborene Schöpfer – lebt  
der verwundete Heiler – litt  
der behütete Hirte – liebt

# Gottesdienstordnung

von Sonntag, 25. April 2010 - Sonntag, 02. Mai 20

Samstag 24.04.2010		<i>Hl. Fidelis von Sigmaringen</i>
Sonntag 25.04.2010	8.30 9.00	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b> Rosenkranz <b>Pfarrgottesdienst</b> (Ged.: Franz Xaver Lang u. Angehörige)
Montag 26.04.2010		<i>vom Tag</i>
Dienstag 27.04.2010	8.30	<i>Hl. Petrus Kanisius</i> Hl. Messe (Ged.: für einen Verstorbenen u. Angehörige)
Mittwoch 28.04.2010	19.30	<i>Hl. Peter Chanel</i> Hl. Messe (Ged.: Josef u. Anna Schiegg)
Donnerstag 29.04.2010	19.30	<i>Hl. Katharina von Siena</i> Hl. Messe (Ged.: für die armen Seelen)
Freitag 30.04.2010	8.30	<i>Hl. Pius V.</i> Hl. Messe
Samstag 01.05.2010	8.30 9.00 20.15 anschl.	<b>Maria Schutzfrau von Bayern</b> Rosenkranz <b>Festgottesdienst</b> <b>Maiandacht</b> in St. Peter bei trockenem Wetter Lichterprozession zur
Sonntag 02.05.2010	9.45 10.15 11.00 19.00	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b> Rosenkranz <b>Pfarrgottesdienst</b> (Ged.: Josef Köpf u. Angeh. u. Michael Lang u. Angeh.; Johann Grieser u. Fam. Köpf-Greith) Taufe Lisa Schwarz <b>Maiandacht</b> in der Pfarrkirche

Bibelwort: Johannes 10,27-30

## AUSGELEGT!

„Ich und der Vater sind eins“, sagt Jesus im Johannesevangelium. Wir können uns heute kaum noch vorstellen, welche Auseinandersetzungen dieser Satz in der alten Kirche ausgelöst hat. Ist Jesus gleichberechtigt mit Gott? Kann überhaupt jemand Gott gleich sein? Und was ist mit dem Heiligen Geist – ist er Gott und Jesus ähnlich oder auch gleich? Ein harmloser Satz über die Gleichheit löst so viel Streit aus, dass die Kirche in den ersten Jahrhunderten darüber zu zerbrechen drohte. Da sind wir heute weiter und wissen: Es gibt eine Dreieinigkeit von Gottvater,

dem Sohn und dem Heiligen Geist. Es gibt eine Wesensgleichheit – auch wenn wir die mit unserem Verstand nicht begreifen können. Das müssen wir auch gar nicht. Hauptsache, wir können empfinden, wie geborgen wir in dieser Dreieinigkeit sind. Wir dürfen uns in sie betten wie in ein warmes Nest. Oder wie Jesus sagt: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Mehr brauchen wir nicht zu wissen. Wir sind gut aufgehoben, wenn wir nur auf die Worte und Bitten Jesu achten. Im Zweifel folgen wir nicht dem eigenen Willen, sondern dem Willen Jesu. Er und unser aller Vater sind eins.

Michael Becker



### Ins Leben folgen

Der Kirchenlehrer Petrus Chrysologus († 450) sagt über den guten Hirten Christus: „Es müssen also, die ihm folgten in den Tod, ihm auch wieder folgen zum Leben.“ Das gilt gleichermaßen für die weißen und die schwarzen Schafe – und die müssen dann miteinander leben.

*Es liegen immer wieder kleine Schriften ( vor allem für Kinder) auf zum Mitnehmen, kostenlos.  
Sie sind bereits bezahlt*